BEST-MK-ANAEROBE KLEBSTOFFE

GEBRAUCHSANWEISUNG

Vorbehandlung:

Die zu verklebenden Teile müssen von Staub, Fett und Öl befreit werden. Dazu eignen sich BEST-Clean 1000 oder ähnliche Lösungsmittel. Der Reiniger muss vollkommen verdunsten. Bei Schrauben sollte zumindest das Gewinde mit Pressluft abgeblasen werden, wenn kein Reiniger zur Verfügung steht.

Klebstoffbenetzung:

Klebstoff auf ein Teil auftragen. Bei engen Toleranzen, Presssitzen sowie großen Fügelängen muss der Klebstoff auf beiden Teilen aufgetragen werden. Bei Sacklöchern (Gewinde und glatte Bohrung) muss die Benetzung ausschließlich im Sackloch erfolgen; die verdichtende Luft würde beim Einschrauben, bzw. Eindrücken den Klebstoff herauspressen.

Montage hochfester Schrauben:

Es empfiehlt sich der Einsatz des Typs BEST-MK 1231 mit einem Gewindereibwert von 0,13. Bei Klebstofftypen mit einem höheren Gewindereibwert sollte das Anzugsdrehmoment um ca. 25 – 30 % erhöht werden (Anaerobe Klebstoffe haben eine schlechtere Schmierwirkung als Öl).

Aushärtung:

Die Aushärtezeit beträgt je nach Typ ca. 3 bis 12 Stunden bei Raumtemperatur. Bei Montagetemperaturen unter 5°C sollte ein Aktivator verwendet werden, um eine sichere Aushärtung zu gewährleisten. Wir empfehlen unseren Aktivator BEST-Aktiv A.

Demontage – erneutes Befestigen:

Mit anaerobem Klebstoff befestigte, bzw. abgedichtete Verbindungen können mit normalen Werkzeugen gelöst werden. Bei hochfesten Verbindungen sollten die Teile auf 200°C erwärmt und demontiert werden. Vor Neumontagen sollten alte Klebstoffrückstände mit Pressluft oder Drahtbürste grob entfernt und anschließend entfettet werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anaerobe Klebstoffe können Lacke und Farbanstriche je nach deren Qualität anlösen. Es empfiehlt sich eine vorherige Prüfung. Klebstoffrückstände bleiben an der Luft flüssig und lassen sich leicht abwischen. Der Originalflasche entnommener Klebstoff darf nicht wieder zurückgegossen werden. Die Produkte müssen vor Wärme und Sonneneinstrahlung geschützt werden. Anaerobe Klebstoffe sind ungiftig, übermäßiger Hautkontakt sollte jedoch vermieden werden.

Stand: 01.02.2012